



# Abgeordnetenhaus **B E R L I N**

## – 18. Wahlperiode –

Gemäß Beschlussprotokoll über die 42. Sitzung des  
Abgeordnetenhauses von Berlin am 23. Mai 2019  
hat das Abgeordnetenhaus folgenden Beschluss gefasst:

### **Umstiegsbedingungen für Pendler\*innen auf den öffentlichen Nah- und Regionalverkehr verbessern**

Der Senat wird aufgefordert, zur Bewältigung der Pendlerverkehre

- gemeinsam mit dem Land Brandenburg, umliegenden Landkreisen, dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), den betroffenen Verkehrsunternehmen, den Fahrgastverbänden sowie weiteren Akteuren aus dem Bereich der Verkehrsplanung ein verkehrsmittelübergreifendes Gesamtkonzept für Pendler\*innenverkehre einschließlich Zeit- und Finanzierungsplanung zu entwickeln. Ziel des Gesamtkonzepts soll die Attraktivierung des Öffentlichen Nah- und Regionalverkehrs für Berufs- und Ausbildungspendler\*innen von und nach Berlin sein.
- zu prüfen, wie eine Verbesserung der Busanbindung des Umlandes hinsichtlich Strecken und Taktzeiten zu den Haltestationen des schienengebundenen Nah- und Regionalverkehrs erfolgen kann. In diesem Zusammenhang sollen auch Lösungen hinsichtlich der Finanzierung zusammen mit Brandenburg und den Landkreisen entwickelt werden.
- die länderübergreifende Verkehrsplanung unter Berücksichtigung der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg, der regionalen Planungsgemeinschaften in Brandenburg sowie des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg weiterzuentwickeln. Die Berliner Außenbezirke sind in dieses Verfahren einzubeziehen.
- die Aufnahmefähigkeit der innerstädtischen Verkehrsmittel für auf den ÖPNV umsteigende Pendler\*innen sicherzustellen.
- zu prüfen, ob und wo ein Ausbau von Park & Ride-Parkplätzen und Radabstellanlagen sinnvoll und machbar ist.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. August 2019 zu berichten.

Für die Richtigkeit:  
Berlin, den 23. Mai 2019

Dr. Reiter